

Warten auf neue Entwürfe zur »Bündeltrasse«

B-33-Umfahrung Haslach: Planer im Regierungspräsidium stimmen Vorschläge mit dem Hochwasserschutz ab

Haslach (pag). Im Schreiben an den Gewerbeverein Wolfach gibt das Regierungspräsidium Freiburg neue Informationen über den aktuellen Stand zur Planung einer B-33-Umfahrung Haslachs. »Wir loten derzeit im Hinblick auf die Umfahrungen gemeinsam mit der Wasserwirtschaftsverwaltung aus, inwieweit wir den städtischen Wünschen entgegenkommen können, ohne dass Belange des Hochwasserschutzes und des großräumigen Fernverkehrs wesentlich benachteiligt oder beeinträchtigt werden«, schreibt Regierungsvizepräsident Klemens Ficht.

Wie lange das noch dauern könnte, ist dem Brief vom

3. August nicht zu entnehmen. Ursprünglich hieß es Mitte Juli beim Besuch von Norbert Barthle, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, dass Mitte August Entwürfe einer überarbeiteten »Bündeltrasse« vorgestellt würden, in der dann Vorschläge aus dem Haslacher Rathaus wie der Wegfall der Dreistreifigkeit der Straße oder reduzierte Brückenbauwerke eingearbeitet sind.

Planer in Ruhestand

Wie berichtet geht Gert Lustinetz, der langjährige Planer im Regierungspräsidium, Ende September in Ruhestand, es sollte vor seinem letzten Ar-

beitstag noch eine überarbeitete »Bündeltrasse« im Gespräch zwischen Regierungspräsidium und Bundesverkehrsministerium erörtert werden.

Verkehrsschau

Auch im Haslacher Rathaus wartet man weiter auf Fortschritte. Bürgermeister Heinz Winkler betonte auf Anfrage, er hake immer wieder nach, habe aber auch noch keine weiteren Informationen, wie weit diese Abstimmung zwischen Straßenplänen und Hochwasserschutz gediehen sei.

Wenigstens in einem Punkt gibt es Bewegung. Am kommenden Donnerstag ist in der Schwarzwaldstraße eine vom

Landratsamt anberaumte Verkehrsschau, in der gemeinsam mit Verkehrsexperten der Polizei und der Stadt Haslach kurz- und mittelfristige Maßnahmen besprochen werden, den Verkehrsfluss auf der Bundesstraße zu optimieren.

Wie berichtet hatte ein Verkehrsplaner im vergangenen Jahr im Auftrag der Stadt untersucht, welche Möglichkeiten überhaupt bestehen, Staus in Haslach zu verringern. Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer hatte im Januar beim »B-33-Gipfel« in Haslach zugesagt, eventuelle Verbesserungen zügig in Angriff zu nehmen, sofern das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimme.